

II-3528 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1783 /J

1978 -04- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOHLMAYER, Dr. Schwimmer
und Genossen

an den Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend den Vorschlag Sozialminister Dr. Weißenbergs, einer
drohenden Arbeitslosigkeit durch Arbeitszeitverkürzung
abzuhelfen

In einem Bericht über ein Pressegespräch Sozialminister
Dr. Weißenbergs schreibt die "Sozialistische Korrespondenz"
vom 17. März 1978:

"Kürzere Arbeitszeit zur Beschäftigungssicherung? Abschließend
stellt Weissenberg eine Arbeitszeitverkürzung zur Sicherung der
Beschäftigung für alle zur Diskussion, die zwar die Konsum-
möglichkeiten des einzelnen vermindern, aber die Zeit für das
Privatleben vergrößern und die Gesundheit verbessern würde. Dazu
wäre allerdings ein langer und komplizierter Umlenkungsprozeß
und tiefgreifende Veränderungen in der Organisation der Arbeits-
und Verteilungsmechanismen der Wirtschaft erforderlich, was sicher
nicht in naher Zukunft erreicht werden könne, schloß Minister
Weißenberg".

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie eine generelle Arbeitszeitverkürzung für ein
taugliches Mittel zur Sicherung der Beschäftigung für alle ?

- 2 -

- 2) Welche Vorstellungen haben Sie diesbezüglich bzw. sind in Ihrem Ressort diesbezüglich angestellt worden ?
- 3) Planen Sie, basierend auf Ihren Äußerungen vom 17.3.1978, dem Nationalrat einen Gesetzesvorschlag für eine generelle Arbeitszeitverkürzung bei gleichzeitiger Lohnkürzung, zu unterbreiten ?
- 4) Wenn nein, wie sind Ihre Äußerungen hinsichtlich einer Arbeitszeitverkürzung, "die zwar die Konsummöglichkeiten des einzelnen vermindern, aber die Zeit für das Privatleben vergrößern und die Gesundheit verbessern würde" sonst zu verstehen ?